

DER NIEDERLÄNDISCHE VASARI.

Ⓩ Ende dieses Monats gelangt in meinem Verlage zur Ausgabe ein für Kunsthistoriker, Kunst-
sammler und ganz besonders auch für Kunsthändler unentbehrliches Werk:

Kunstgeschichtliche Studien. Hrsg. von Th. v. Frimmel. Band I
(der Galleriestudien IV. Folge, Band I).

DAS LEBEN DER NIEDERLÄNDISCHEN UND DEUTSCHEN MALER

von CAREL VAN MANDER.

Textabdruck nach der Ausgabe von 1617.

Übersetzung und Anmerkungen von HANNS FLOERKE.

Band I.

Mit 20 Bildertafeln nach zeitgenössischen Porträtstichen. — 30 Bogen gross 8^o. — Geh.
M. 15.—, geb. M. 17.—.

Die 1604 in erster Ausgabe erschienenen für das Studium der nieder-
ländischen Kunst unentbehrlichen Biographien der niederländischen und deut-
schen Maler des Malers und Dichters Carel van Mander 1548—1606 erscheinen
hiermit — einschliesslich der später veröffentlichten Biographie Carel van Manders
zum erstenmale in deutscher Sprache.

Sie werden allen denen, die sich für altniederländische Kunst und Kultur inter-
essieren, eine um so willkommener Gabe sein, als die wissenschaftliche Brauch-
barkeit der getreuen und lückenlosen Übersetzung durch Gegenüberstellung
des niederländischen Textes erhöht wird. Sie sind nicht nur wertvoll für
Kunstforscher und Kunstfreunde, sondern, angesichts der Tatsache, dass sich
mit Hilfe des van Mander bereits eine ganze Reihe von Bildern

identifizieren liess, auch für Kunsthändler,

da sich eine grosse Anzahl der beschriebenen Werke, deren definitiver Ver-
lust nicht feststeht, noch der Vergessenheit entrücken lassen dürfte.

Die beigegebenen Anmerkungen enthalten Berichtigungen von Irrtümern
des Autors, Erläuterungen und Nachweise der im Text erwähnten bereits iden-
tifizierten Bilder.

Kunstsammlungen, Kunstliebhaber, Kunstforscher, Kunsthändler müssen dieses
wertvolle Werk besitzen.

==== Band II erscheint Frühjahr 1906. ====

|| Gleichzeitig ersuche ich um Kontinuationsangabe auf Galleriestudien von Th. v. Frimmel. ||

Ⓩ Der letzte Band erschien 1901. =====

Erneute Verwendung erbitte ich für des gleichen Herausgebers im Vorjahre erschienenen Werk:

HANNS FLOERKE:

Studien zur niederländischen Kunst- und Kulturgeschichte.

Geh. M. 7.50, geb. M. 9.—.

Das Werk ist von der Presse glänzend aufgenommen und ist für Sammler, Kunsthistoriker und
Kunsthändler ebenso notwendig als interessant.

Bezugsbedingungen: à cond. 25^o%, gegen bar 30^o%, ein Propeexemplar mit 40^o%.

Georg Müller, Verlag, München.